Frecher geht's nicht:

Raser beschwert sich bei Polizei über Anhaltemanöver

Montag 16. November 2015 - **Hille (wbn). Unglaubliche Frechheit. Ein frisch ertappter Raser beschwert sich nach einer Lasermessung auch noch bei der Polizei, dass es gefährlich sei ihn bei dieser (überhöhten) Geschwindigkeit anzuhalten.**

Jetzt bekommt er eine ordentliche Ansage. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hille:

Fortsetzung von Seite 1

„Dass er mit 111 km/h in einer 50er-Zone fuhr, und dies auch im Bereich eines Schulweges, beeindruckte einen 26-jährigen Hiller am Montagmorgen (16. November) nicht. Er zeigte sich bei der Kontrolle sogar sehr uneinsichtig. Vielleicht ändern aber die anstehenden Konsequenzen seine Einstellung.

Neben einem Fahrverbot von einem Monat muss der Raser mit zwei Punkten in der Flensburger Verkehrssünderdatei und einer Geldbuße von 240 Euro rechnen. Aufgefallen war der Audi-Fahrer den Beamten des Mindener Verkehrsdienstes, die auf der Nordhemmer Straße von Hille eine Lasermessung durchführten. Vor Ort äußerte der Mann sogar sein Unverständnis, dass es sehr gefährlich sei, ihn bei dieser Geschwindigkeit anzuhalten.“